



iStock-471858767

Wie Sie Ihren Glauben aufbauen

Eines der wichtigsten und doch am wenigsten verstandenen geistlichen Themen ist der Glaube. Echter Glaube wird Ihnen Zugang zu bleibendem Reichtum verschaffen. (Transkript: Der Schlüssel Davids)

- Gerald Flurry
- [27.05.2021](#)

Ich begrüße Sie. Es gibt eine Bibelstelle in Matthäus (Kapitel 13, Vers 58), wo sich Christus in einer Gegend aufhielt und wo Er sagte, dass Er nicht viele Wunderwerke tun konnte wegen des Unglaubens der Menschen dort, weil es ihnen an Glauben mangelte. Sie hatten keinen Glauben, und Er konnte keine mächtigen Werke tun. Ich denke daher, eine der großen Lektionen, die wir aus der Bibel lernen müssen, ist die Kraft des Glaubens. Wenn wir auf Gott vertrauen, in was Er tun wird, die machtvollen Werke, die Er tun wird, wenn wir Ihm Vertrauen.

Sie können das auf die heutige Zeit anwenden, denn an einer anderen Stelle stellte Christus die Frage, ob Er bei Seiner Rückkehr Glauben finden wird. Das impliziert, dass Er nicht sehr viel Glauben finden würde, deshalb brauchen wir diese Lektion und wir müssen lernen, wie sie anzuwenden ist. Christus konnte nicht viele Werke tun, weil die Menschen einfach keinen Glauben hatten. Wenn Er durch uns Werke tun will, muss Sein Glaube in uns lebendig sein. Galater 2 und Vers 20 sagt uns das.

Wenn man weitergeht und sich mit dem Buch von Jakobus näher befasst, sagt er uns, wie man den Glauben bildet. Der Apostel Jakobus war der leibliche Bruder von Jesus Christus und er sagt uns, wie man den Glauben aufbaut, und zwar auf eine kraftvolle Weise, wie ich finde, und es ist eine GEWALTIGE LEKTION, die wir lernen müssen. Deshalb möchte ich heute mit Ihnen darüber sprechen, wie man den Glauben aufbaut.

Jakobus ist tatsächlich ein Endzeitbuch; das können Sie in Jakobus 5, Vers 3 lesen, wo es heißt: „In diesen letzten Tagen!“ So heißt es richtig und es geht also um die letzten Tage.

Und Jakobus 5, Vers 7 spricht davon, dieses Werk bis zum Kommen Jesu Christi zu tun, und das ist natürlich das Zweite Kommen von Jesus Christus.

Beachten Sie Jakobus 1, die Verse 2 und 3, beachten Sie, was hier steht: „Haltet es für lauter Freude, meine Brüder“, das sind Gottes eigene Leute, „wenn ihr in mancherlei Prüfungen geratet, (3) indem ihr erkennt, dass die Bewährung eures Glaubens Ausharren bewirkt“ (Elberfelder Bibel mit Fußnote). Aber beachten Sie, was Gott sagt. Dieses „Ausharren“ sollte besser mit „Durchhaltevermögen“ übersetzt werden. Wenn Sie also wirklich Durchhaltevermögen haben wollen bei Gott zu bleiben, ist dies der Weg, es zu bekommen, wirklich bei Gott zu BLEIBEN und nicht auf und ab und hin und her geworfen zu werden. Wir wollen STANDFEST sein. Wir wollen einfach wirklich tief in Jesus Christus gefestigt sein.

In Jakobus 1 und Vers 4 heißt es: „Das Ausharren aber soll ein vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollendet seid und in nichts Mangel habt“ (Elberfelder Bibel). Gott möchte also, dass wir VOLLKOMMEN sind, und Er möchte, dass wir auch in diesen Prüfungen FREUDE haben. Dies ist ein Leben der Freude und ein Leben des Überflusses, wenn wir Gottes Botschaft beherzigen. Er verspricht das alles.

Vers 5 in Jakobus 1: „Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt ...“, das ist gleichsam eine kosmische Weisheit. Mit anderen Worten, es ist eine Weisheit, die aus dem Kosmos oder dem Universum kommt, direkt von Gottes eigenem Thron, und Er sagt: „Wenn du bittest, werde ich sie dir geben!“ Und ich denke, es gibt wahrscheinlich nichts, was die Menschen heute mehr brauchen als Weisheit. Schauen Sie sich den Mangel an Weisheit in dieser Welt an, wie jämmerlich das ist. Und weiter heißt es: „... und keine Vorwürfe macht, und sie wird ihm gegeben werden.“ Es wird Ihnen gegeben werden, wenn Sie bitten.

Aber hier ist die Bedingung. Vers 6: „Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird. (7) Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas vom Herrn empfangen“ (Elberfelder). Das sind starke Worte, sehr starke Worte. Gott sagt, dass es dieses Hin- und Herschwanken nicht geben darf. Sie müssen Gott GLAUBEN! Sie müssen Ihm GLAUBEN! Und Ihm VERTRAUEN!

Gott macht es durch Jakobus sehr deutlich, dass wir nicht hin und her schwanken dürfen. Es wird stürmische Zeiten in unserem Leben geben, aber wir dürfen nicht wanken. Wir müssen Gott in diesen Prüfungen weiterhin vertrauen, und Er hat gesagt, dass Sie sich in Ihren Prüfungen FREUEN können, denn es ist zu IHREM Besten! Es baut Ihren Glauben auf! Gott weiß GENAU, was in unserem Leben geschieht.

Dann in Vers 8: „Ein wankelmütiger Mann (ist) unbeständig in allen seinen Wegen“ (Elberfelder). Natürlich wollen wir alle stabil sein, wir wollen als jemand angesehen werden, der standfest, zuverlässig und Gott ergeben ist. Wir wollen diese Eigenschaften sehen, und Gott sagt, du hast das, und ich gebe es dir. Durch den Glauben, gebe ich es dir.

Dann weiter in den Versen 9 bis 11: „Der niedrige Bruder aber rühme sich seiner Hoheit, (10) der Reiche aber seiner Niedrigkeit; denn wie des Grases Blume wird er vergehen.“ So wie jeder andere wird er sterben. „(11) Denn die Sonne ist aufgegangen mit ihrer Glut und hat das Gras verdorren lassen, und seine Blume ist abgefallen und die Zierde seines Ansehens ist verdorben; so wird auch der Reiche in seinen Wegen dahinschwenden“ (Elberfelder). Gott sagt uns wieder, es ist nichts Falsches daran, reich zu sein. Abraham war reich, David war reich. Aber es geht darum, reich im GLAUBEN zu sein, das ist es, wovon Gott spricht. Er will nicht, dass wir den REICHTUM über den GLAUBEN stellen! Ich drücke es einfach so aus. Materieller Reichtum ist NICHTS im Vergleich dazu, reich im Glauben zu sein! Das ist es, was Gott für ALLE von uns will, aber Er sagt, „seht, dieser reiche Mann ist wie eine verblühende Blume, und das Leben ist so kurz, und es ist schon in Kürze, dass wir die Gelegenheit haben werden, in die Familie Gottes einzugehen, in die Ewigkeit. Gott hat uns eine sehr kurze Lebensspanne gegeben, um die Möglichkeit zu haben, Ihm ergeben zu sein und den Charakter Gottes zu bilden, und das ist es, was mit denen geschieht, die als Erstlinge vor der Rückkehr Christi herausgerufen sind, und Gott wird sie belohnen wie keine anderen Menschen, die JE von Gott berufen wurden. Hier haben wir also den Vergleich zwischen ewigem Leben und Reichtum auf dieser Erde.

In Jakobus 1, Vers 12, heißt es: „Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist,“ in seinem Glauben, wenn er in seinem Glauben bewährt ist, „wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott verheißen hat denen, die ihn liebhaben“ (Luther Bibel). Eine ewige Belohnung, eine Krone des Lebens für immer. Eine KRONE! Sie werden mit Jesus Christus regieren, tausend Jahre lang, und den Thron Davids mit Ihm teilen, wenn Sie Gottes Werk vor dem Zweiten Kommen tun. Sie werden diesen Thron mit Ihm FÜR IMMER teilen! Es erstreckt sich in das Universum hinaus und verschönert das Universum, das, worin Luzifer und ein Drittel der Engel versagten. Aber sie hätten NICHT versagen müssen – es gibt absolut keinen GRUND dafür! Luzifer ist jetzt Satan und seine Engel die Dämonen, und sie ALLE sind jetzt IN DIESER ENDZEIT auf diese Erde eingegrenzt. Und wenn es JEMALS eine Zeit gab, in der wir Glauben brauchen, dann ist es GENAU JETZT! Wir brauchen GLAUBEN! Weil Satan sich zum jetzigen Zeitpunkt in seinem vollsten Zorn befindet.

Und es heißt in Offenbarung 12, Vers 12, dass er WEIß, dass seine Zeit kurz ist. Er WEIß, dass das Ende da ist. Dass er auf diese Erde hinabgeworfen wurde, ist ein ZEICHEN dafür, dass das Ende sehr, sehr nahe ist. Und ERIST erst kürzlich hinabgeworfen worden, in jüngster Vergangenheit, und darüber können Sie in unserem Material lesen.

Wir gehen jetzt zu Jakobus 2 über. Jakobus 2, Vers 14: „Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, hat aber keine Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten?“ (Elberfelder Bibel) Nun, das ist die große Frage. Kann uns der Glaube allein retten? Nein, kann er nicht.

(15) „Wenn ein Bruder oder eine Schwester Mangel hätte an Kleidung und an der täglichen Nahrung ...“ (Revidierte Lutherbibel 1984). Er spricht geistlich zu uns über diese Leute, Ihre Mitglieder-Kameraden, wenn Sie in Gottes Kirche sind.

Vers 16: „Und jemand von euch spräche zu ihnen: Geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch!, ihr gäbet ihnen aber NICHT, was der Leib nötig hat – was könnte ihnen das helfen? (17) So ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, tot in sich selber.“ Mit anderen Worten, wenn Sie Ihre eigene Familie haben, Ihre geistliche Familie, und einige von ihnen sind hungrig und kommen zu Ihnen und bitten und Sie sagen: „Ich werde für dich beten“, aber Sie geben ihm nichts, nun, das ist Glaube allein. Das ist Glaube ohne Werke. Es spricht hier von Ihrer eigenen geistlichen Familie. Sie sehen, der Glaube allein wird uns nicht retten; wir müssen aus diesem Glauben heraus HANDELN. Wir müssen ihn mit WERKEN zu LEBEN bringen, motiviert durch den Glauben, um hinauszugehen und zu tun, was Gott uns befiehlt zu tun, und wir werden Glauben bilden, mächtigen Glauben, sagt Gott, und mächtige Werke haben, wenn wir das tun. Aber Glaube allein ist ein toter Glaube; das ist es, was Jakobus uns sagt. Er ist tot, wenn wir nur Glauben haben und keine Werke, und die Werke, die Gott uns befiehlt, kommen natürlich direkt aus der Bibel. Aber Sie sehen auch in dieser Botschaft heute, wenn die Menschen heute NICHT bekehrt sind, werden sie immer noch eine Gelegenheit haben, in einer Auferstehung in der Zukunft Gott kennenzulernen. Aber es wird EINIGE geben, die sich für die Botschaft Gottes engagieren und sich aufgrund der Botschaft bekehren, aber wenn sie auf diese Botschaft hin, Gottes Botschaft, NICHT HANDELN, wird dies alles zumindest ein Zeugnis gegen sie sein, und sie werden das erkennen, wenn sie von den Toten auferweckt werden. Und das wird sicherstellen, dass JEDER eine Gelegenheit hat, in die Familie Gottes zu kommen und Teil davon zu werden.

Beachten Sie nun Vers 18 in Kapitel 2: „Aber es könnte jemand sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke; zeige mir deinen Glauben ohne die Werke, so will ich dir meinen Glauben zeigen durch meine Werke.“ Das ist, was Jakobus sagte. „Siehe, ich zeige dir meinen Glauben durch meine Werke!“ Mit anderen Worten, wenn Sie Glauben haben, werden Sie Werke haben, weil Sie im Glauben hinausgehen und TUN, was Gott sagt, Sie tun das Werk Gottes. Das ist es, was den Glauben ausmacht!

Das Wort Gottes nur ZU VERKÜNDEN, braucht es Mut. Es braucht Glauben, um es zu tun. Jakobus wurde sogar zum Märtyrer, weil er genau diese Botschaft verkündete, über die ich heute zu Ihnen spreche. Im Jahr 62 n. Chr. wurde er, der Bruder von Christus, zum Märtyrer. Können Sie sich das vorstellen? Nur weil er die Wahrheit predigte! Nur weil er Gottes Botschaft verkündet hat, wurde er getötet! Die Wahrheit wird nicht immer gut aufgenommen. In der Tat, die meiste Zeit über wird sie nicht gerne gehört. So ist es eben in dieser Welt.

Der Glaube aber MOTIVIERT uns, in der Gnade und Erkenntnis von Gottes Wort zu wachsen, um den Charakter Gottes zu bilden. Und dann, danach, stellen Sie sicher, dass Sie hinausgehen und die WERKE tun, die Er will, dass Sie tun und mithelfen, diese Botschaft weltweit zu verbreiten zum ZEUGNIS, in erster Linie zum Zeugnis für diese Welt, weil die meisten Menschen heute nicht darauf reagieren werden. Aber nichtsdestoweniger wird es dennoch ein Zeugnis gegen sie sein.

Gott wird uns also HERRSCHAFT über das gesamte Universum geben, wenn wir nur tun werden, was Er uns sagt, wenn wir Ihm einfach gehorchen.

Beachten Sie Vers 19: „Du glaubst, dass nur einer Gott ist? Du tust recht daran; die Teufel [Dämonen] glauben's auch und zittern. (20) Willst du nun einsehen, du törichter Mensch, dass der Glaube ohne Werke nutzlos ist?“ Denken Sie, dass Satan und die Dämonen Gott glauben? Sie glauben Gott nicht, aber sie GLAUBEN, dass Gott existiert und sie ZITTERN vor Gott, aber sie glauben Gott nicht. Sie glauben nicht an diese Bibel, und Glaube bedeutet zu glauben, was in diesem Buch steht.

So einfach ist das. Was in diesem Buch steht, müssen wir GLAUBEN, wenn wir Glauben haben wollen, und das erfordert einige große Werke. Gott gibt uns immer ein Werk zu tun, eine Botschaft an diese Welt zu überbringen. Aber wir müssen Gott glauben und hinausgehen und unseren Glauben DURCH unsere Werke zeigen, und das ist LEBENDIGER GLAUBE, weil Sie hinausgehen und TUN, was Gott sagt.

Und Sie GEHORCHEN, wo Er sagt, dass Sie GEHORCHEN sollen, und das ist es, wo Segnungen kommen werden, Segnungen von Gott.

Aber wenn Sie sich das genau ansehen, müssen Sie erkennen, dass es zwei Arten von Glauben gibt. Es gibt einen blinden Glauben, den die meisten Menschen auf dieser Welt haben, die religiös sind. Sie haben einen blinden Glauben. Sie haben einen TOTEN Glauben! Aber Gott sagt, wenn Sie einen LEBENDIGEN GLAUBEN haben wollen, müssen Sie einen Glauben MIT Werken haben, den Werken Gottes, was Gott uns sagt, dass wir tun sollen, und den Charakter bilden, den Er möchte, dass wir aufbauen, und die Botschaft verkünden, die Er möchte, dass wir verkünden. Diese Welt hat also eine Gelegenheit, jetzt umzukehren und Gottes Botschaft zu erhalten und heute schon von Gott selbst beschützt und geliebt und geführt zu werden. Das ist es, was Gott von jedem von uns will, aber diese Welt rebellierte gegen Gott, rebellierte einfach routinemäßig gegen Ihn.

Aber wenn Sie gerettet werden wollen, müssen Sie Glauben haben mit Werken. Glaube mit Werken. So baut man Glauben auf. Wir WACHSEN. Indem wir das tun, wachsen wir im Glauben, wir bilden Charakter und tun das Werk Gottes. Wir tun es durch Glauben! Und wir haben den Mut, es im Glauben zu tun, und das ist ein großer Segen für diese Welt, egal wie man es betrachtet.

Beachten Sie Vers 21: „Ist nicht Abraham, unser Vater, durch Werke gerecht geworden, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar opferte? (22) Da siehst du, dass der Glaube zusammengewirkt hat mit seinen Werken, und durch die Werke ist der Glaube vollkommen geworden.“

Hier ist Abraham, und in seinem Herzen, so sagt die Bibel, war sein Sohn bereits TOT. Er war bereit, seinen Sohn als Opfer darzubringen, so wie Gott es ihm befohlen hatte. Und er war bereit es zu tun, und Gott hat ihn gestoppt, weil Er jetzt WUSSTE, Er wusste, dass Abraham es tun würde.

Und das war tatsächlich ein Typ von Gott, dem Vater, der bereit war, SEINEN Sohn in diese Welt zu schicken, um grausam geschlagen und gekreuzigt zu werden und zu sterben, um für unsere Sünden zu bezahlen. Um für unsere Sünden zu bezahlen! Er STARB für uns alle, und Er war PERFEKT, hat nie gesündigt. Er und der Vater brachten ein überaus großes Opfer, ohne Zweifel war der Einsatz riesengroß, denn mit nur einer einzigen Sünde hätte Er Sein eigenes Heil verloren und auch für uns gäbe es keine Möglichkeit, gerettet zu werden. So wichtig ist das!

Können Sie glauben, dass das wirklich so ist? Können wir das im Glauben glauben? Dass Gott das absolut größte Opfer gebracht hat – Seinen eigenen Sohn, den Er so geliebt hat, wie wir es uns nicht vorstellen können, weil Er eine Liebe hat, die die MEISTEN von uns nicht haben. Aber wir ALLE sollten sie aufbauen, wenn wir verstehen und Gott wirklich gehorchen. Wir brauchen Seine Liebe.

Weiter heißt es in Vers 23: „So ist die Schrift erfüllt, die da spricht: Abraham hat Gott geglaubt,“ und das bedeutet, er wusste, dass, wenn er seinen Sohn opferte – er wusste das aufgrund der Verheißungen in der Bibel – dass Gott ihn wieder auferwecken MUSSTE, weil Er versprochen hatte, welche Dinge Er durch seinen Sohn, also Isaak, erfüllen würde, und Abraham wusste das. Er GLAUBTE Gott! Er GLAUBTE einfach Gott! Das ist Glaube! Das ist es, was den Glauben ausmacht. Einfach Gott zu glauben, diesem Gott, und das ist Glaube. Und weiter: „Abraham hat Gott geglaubt, und das ist ihm als Gerechtigkeit gerechnet worden und er wurde ‚ein Freund Gottes‘ genannt. (24) So seht ihr nun, dass der Mensch durch Werke gerecht wird, nicht durch Glauben allein.“ Gott sagt, dass, wenn wir etwas tun sollen, von dem wir denken, dass es keinen Sinn macht, oder dass wir es niemals tun sollten, dass wir einfach Gott gehorchen sollen. Aber achten Sie darauf, dass es von Gott ist und nicht von irgendeinem Menschen, sondern von Gott selbst. Weil Sie unter einem Fluch stehen, wenn Sie Menschen gehorchen (Jeremia 17, Vers 5). Sie stehen dann unter einem Fluch! Wir dürfen nicht zulassen, dass

DAS passiert! Abraham GLAUBTE Gott, und er war bereit, seinen eigenen Sohn als Opfer zu geben.

Sehen Sie, Abraham war ein Typus von Gott dem Vater. Lassen Sie mich Ihnen ein Zitat von Herbert Armstrong geben.

„Werden wir demnach durch Werke *statt* Glauben gerettet?“ fragte er. „Nein, KEINESFALLS! Gerettet werden wir durch den GLAUBEN! Doch der Glaube wirkt mit den Werken zusammen und wird DURCH DIE WERKE ERST VOLLKOMMEN. Das ist LEBENDIGER GLAUBE.“ Das ist lebendiger Glaube! Durch den Glauben mit diesen Werken. Der Glaube wird vollkommen gemacht, indem wir hinausgehen und tun, was Gott uns zu tun aufträgt! Glaube MIT Werken ist LEBENDIGER GLAUBE! Das ist es, was wir wollen, und das ist es, was wir in dieser Zeit in unserem Leben brauchen.

Vers 25 sagt: „Desgleichen die Hure Rahab, ist sie nicht durch Werke gerecht geworden, als sie die Boten aufnahm und ließ sie auf einen anderen Weg hinaus? (26) Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot.“

Sie können in Jakobus 1, Vers 22 nachsehen, ich gebe Ihnen nur einen Teil davon, aber da steht: „Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein, sonst betrügt ihr euch selbst.“ Mit anderen Worten, wer nur ein Hörer ist und keine Werke hat, betrügt sich selbst! Aber wer will sich selbst betrügen, ich will das auch nicht, sagt Jakobus, und das ist, was Gott uns hier sagt. Wenn Sie nur ein Hörer sind, betrügen Sie sich selbst.

Gott PRÜFT also unseren Glauben, und wir müssen Ihm vertrauen. Zum Beispiel, wenn wir geheilt werden wollen, müssen wir Ihm vertrauen, dass Er uns heilt, die Heilung die noch nicht geschehen ist. Wir müssen darauf vertrauen, nicht auf unsere Gefühle, sondern nur auf das Wort Gottes. Wir müssen DANACH leben

Es gibt eine Schriftstelle in Matthäus 9 und Vers 29, die sagt, „Euch geschehe nach eurem Glauben!“ Es geschieht nach Ihrem GLAUBEN!

Lassen Sie mich etwas zitieren. „Glaube ist die Gewissheit, dass die Dinge, die Gott in Seinem Wort sagt, wahrsind, und dass Gott gemäß dem handeln wird, was Er in Seinem Wort sagt. Diese Gewissheit, dieses Vertrauen auf Gottes Wort, diese Zuversicht, – das ist Glaube!“ Und es ist eine wahre biblische Definition, die ich hier zitiert habe. „Auf solchen Glauben gründete und gründet sich das heutige Werk Gottes.“

Gott sagt in Jakobus 5 und den Versen [14] und [15]: „Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn. (15) Und das Gebet des Glaubens“, das Gebet des Glaubens, „wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünde getan hat, wird ihm vergeben werden.“ Mit anderen Worten, die Heilung, die physische Heilung, ist ein Typus für die Auferstehung von den Toten. Wir müssen den Glauben haben, geheilt zu werden, um auch den Glauben an die Auferstehung von den Toten zu haben. Das ist ein bedeutender Teil dessen, was die Bibel lehrt. Wir müssen das tun.

Aber Jakobus spricht nicht hauptsächlich über körperliche Heilung. Er redet hauptsächlich darüber, was in der Zukunft mit uns geschehen wird. Wir müssen in dieser Auferstehung sein! Diese erste Auferstehung ist eine bessere Auferstehung, weil wir dann mit Jesus Christus für immer auf Davids Thron herrschen werden, als die Braut von Jesus Christus! Was für ein wunderbarer Segen!

Hier haben wir also von Gott einABSOLUTES VERSPRECHEN, dass Er uns heilen wird, dass Er uns auferwecken wird, dass Er uns heute schon alle Arten von Segnungen geben wird – und die Zukunft hält die größte Belohnung bereit, die Gott jemals JEMANDEM geben wird! Wir werden Könige und Priester sein (Offenbarung 1, Vers 6). Könige und Priester, die für immer mit Jesus Christus, als Seine Braut an Seiner Seite herrschen und in diese Welt so viel Belehrung und Freude bringen werden, bis jeder bekehrt ist, der bekehrt werden will.